

Ja, die gestrige Vorstellung war wirklich sehr professionell und hat mir viel Spass gemacht, auch meine Frau war ganz beeindruckt, und sie meinte, diese Art von Unterricht haette sie sich gewuenscht, als sie noch in der Schule Deutsch gelernt hat... Ich denke, wir haben in der naechsten Zeit wiederholt Gelegenheit, weitere Einzelheiten der Zukunft von "SpeakEasy" zu besprechen.

Kurz zum Aufenthalt meiner Frau: Sie ist leider nur zwei Wochen hier in Portland und fliegt schon am kommenden Sonntag wieder ab. Donnerstag nachmittag waere eine gute Moeglichkeit, dass wir uns zum Kaffee treffen, wir richten uns da voellig nach Ihnen. Wir wissen, wie beschaeftigt Sie und Ihre Familie zur Zeit sind, machen Sie sich deswegen bitte keine Sorge. Nur schade, dass es voraussichtlich nicht mit einem Abendessen in einem netten Restaurant klappt, zu dem wir Sie und Ihre Familie gerne eingeladen haetten. Aber meine Frau wird wohl im September noch einmal hier sein, dann verlegen wir das ganz einfach auf diese Zeit.

Sollte es am Donnerstag mit dem Kaffee klappen: Wo wuerden wir das Kaffeekraenzchen abhalten? Irgendwo in der Stadt? In der Uni? Bei Ihnen? ... Falls Sie und Ihre Frau etwa eine Stunde Zeit haetten, wuerden wir Sie gerne in ein kleines Cafe namens "Rimsky" einladen, das sich in einem normalen Wohnhaus in SW befindet, und zwar in der 12. Strasse / Morrison. Wir haben es durch Zufall gefunden, die Atmosphaere ist sehr nett und gemuetlich, und die Deserts sind ausgezeichnet. Das Haus hat nicht einmal ein Schild vor der Tuer. Abends gibt es dort manchmal auch Konzerte, das letzte Mal, als wir dort waren, spielte eine Pianistin Stuecke von Schubert. Heute (Dienstag) haben wir uns kurzerhand entschlossen, ans Meer nach Seaside zu fahren, da wir andernfalls vielleicht keine Moeglichkeit haben, den Ozean zu sehen, bevor meine Frau abfliegt. Schade, dass es etwas bewoelkt ist. Wegen Donnerstag koennen wir ja noch "e-mailen".

Herzlichst,  
Ihr Wolfgang Schlecht

P.S. >Meine Studenten wundern sich ,brigens, dafl bei uns beiden >immer noch geSiezt wird, trotz der - offenbar - gem,tlichen und >freundschaftlichen Zusammenarbeit - ich sage einfach, der eine wartet, bis der >andere den ersten Zug macht, und umgekehrt, und es st^rt uns einfach nicht.)

Genau der Meinung bin ich auch, wobei auch ich der Meinung bin, dass die Zeit fuer ein freundschaftliches "Duzen" eigentlich reif ist ... :-)